

Cloppenburg, den 16.09.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Sozialausschuss	23.09.2021	öffentlich
Kreisausschuss	07.10.2021	nicht öffentlich
Kreistag	14.10.2021	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Fortführung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland

Sachverhalt:

Die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland besteht seit 1991. Die von den Landkreisen Cloppenburg und Vechta getragene Einrichtung bietet Beratungen für Berufsrückkehrerinnen, Beschäftigte in Elternzeit und geringfügig Beschäftigte an. Dabei arbeitet die Koordinierungsstelle eng mit anderen Arbeitsmarktakteuren wie der Agentur für Arbeit, beruflich orientierten Netzwerken und den regionalen Bildungsträgern zusammen und leistet damit wertvolle Beiträge zur Fachkräftesicherung.

Das Aufgabenspektrum der Koordinierungsstelle umfasst:

- Beratung und Information zu beruflicher Neuorientierung, Wiedereinstieg, Weiterbildungsmöglichkeiten, Optimierung von Bewerbungsunterlagen, Fördermöglichkeiten, Arbeitsvermittlung und Weitergabe von Stellenangeboten, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Netzwerkarbeit zum Thema Migration, Alleinerziehende und Frauenerwerbstätigkeit
- Initiierung und Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen
- Geschäftsstellenarbeit für den Verbund familienfreundlicher Unternehmen e.V., dem zurzeit 159 Unternehmen aus den Landkreisen Cloppenburg und Vechta angehören, insbesondere Beratung zur betrieblichen Kinderbetreuung, Fachkräftegewinnung und -sicherung, Umgang mit Beschäftigten in Elternzeit, Informationsveranstaltungen zur Mitarbeiterbindung und familienfreundlichen Arbeitsstrukturen, Vereinbarkeit von Pflege und Beruf sowie Gewährung von Zuschüssen zur Ferienbetreuung von Kindern.

Die Koordinierungsstelle bzw. der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland hat jeweils einen Standort in den Kreishäusern Cloppenburg und Vechta. Die förderfähigen Kosten für Personal, Sachausgaben, für Einrichtung und Betrieb der Koordinierungsstelle sowie für Maßnahmen zur Qualifizierung von Frauen durch Weiterbildungsträger betragen jährlich rd. 155.000 €. Die Finanzierung erfolgte bisher zu 50 % aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), zu 35 % aus Landesmitteln. Die Restmittel finanzierten die Landkreise Cloppenburg und Vechta.

In der neuen Förderperiode ab dem 01.07.2022 reduzieren sich die Anteile der ESF-Förderung auf 40% im SER-Gebiet (stärker entwickelte Regionen in Niedersachsen) und der Landesmittel

auf 30%, so dass zukünftig ein Eigenanteil von 30% von den Trägern der Koordinierungsstelle (jeweils 15% für die Landkreise) zu finanzieren sind.

Da die Angebote der Koordinierungsstelle überwiegend von nicht gemeldeten arbeitslosen Frauen genutzt werden (ca. 80% der Ratsuchenden), leistet die Einrichtung einen wichtigen Beitrag zur Mobilisierung ungenutzter Potenziale im Rahmen der Fachkräftesicherung. 2019 konnten 70 Frauen in Arbeit vermittelt werden. Zudem fanden über 248 Beratungen von Frauen und 31 Unternehmensbesuche statt.

Trotz Corona wurden 2020 90 Frauen beraten, und 76 Berufsrückkehrerinnen fanden eine Arbeitsstelle oder haben eine Ausbildung bzw. ein Studium begonnen. Die Koordinierungsstelle war in der Pandemie eine der wenigen Beratungseinrichtungen, die gut zu erreichen war und daher für viele Ratsuchende die einzige Anlaufstelle bei der Unterstützung in der Krisenzeit. Zudem fanden 16 Unternehmensbesuche, zum Teil digital, statt.

Im Zeitraum vom 01.01.2021 bis Ende August 2021 nahm die Nachfrage nach der Beratung durch die Mitarbeiter der Koordinierungsstelle mit 141 Beratungen wieder deutlich zu. Davon konnten bereits in den ersten acht Monaten 43 Berufsrückkehrerinnen in eine Arbeitsstelle oder Ausbildung vermittelt werden. Zudem wurden 42 Anträge auf Förderung einer Weiterbildung bewilligt.

Auch der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e.V. ist weiter gewachsen. 2020 konnten neun neue Mitglieder und bis August 2021 vier neue Betriebe gewonnen werden. Aktuell umfasst der Verbund 167 Mitgliedsbetriebe, davon 81 aus dem Landkreis Cloppenburg und 84 aus dem Landkreis Vechta sowie zwei überregionale Mitglieder.

Die Fortführung der Koordinierungsstelle wird insbesondere in Zeiten des demografischen Wandels, in denen Fachkräftesicherung, Ausbau der Kinderbetreuung und Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf eine bedeutende Rolle spielen, als sinnvoll eingestuft. Gerade in herausfordernden Zeiten, wie der Corona-Pandemie, hat sich die Koordinierungsstelle als verlässlicher Ansprechpartner für die Beschäftigten mit Familienaufgaben erwiesen.

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel, wird die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Oldenburger Münsterland für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 31.12.2023 weitergeführt. Der Landkreis Cloppenburg beteiligt sich auch weiterhin mit 15 % € jährlich an den förderfähigen Gesamtkosten der Einrichtung, wenn dies der Landkreis Vechta in gleicher Weise beschließt.

Finanzierung:

PSP-Element:

P1.571000.100 / SK 431881

Anlagenverzeichnis: